



## **Volksbank Meßkirch eG spendet 8.000 Euro für Ukraine-Hilfsprojekte**

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine erzeugt unendliches Leid. Die ukrainischen Menschen, die vom Krieg bedroht oder auf der Flucht sind, benötigen dringend Hilfe. Daher haben sich die Unternehmen und Verbände der genossenschaftlichen Organisationen, zu welchen auch die Volks- und Raiffeisenbanken zählen, in einem breiten Bündnis zusammengetan, um das Deutsche Rote Kreuz (DRK) finanziell zu unterstützen.

Bis zum heutigen Tag sind beim DRK bereits nahezu 1,5 Millionen Euro an Spenden von genossenschaftlichen Unternehmen und deren Angestellten eingegangen. Auch die Volksbank Meßkirch eG Raiffeisenbank hat mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro zu dieser Hilfsaktion beigetragen. Die Spendenaktion wird auch die nächsten Wochen noch weitergehen.

"Das Deutsche Rote Kreuz ist dankbar für diese überwältigende Solidarität. Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um gemeinsam mit unseren Partnern in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung und gemäß den Grundsätzen der Unparteilichkeit und Neutralität Leid zu mindern, Leben zu schützen und Menschen in Not zu versorgen", sagte DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt.

Darüber hinaus hat die Volksbank Meßkirch weitere 3.000 Euro aus ihrem Spendentopf regionalen Flüchtlings-Hilfsprojekten zur Verfügung gestellt. Hierbei erhielten die Schulen im Geschäftsgebiet, welche ukrainische Flüchtlingskinder in den Schulalltag integriert haben, eine Geldzuwendung. Die Höhe der einzelnen Spende ergab sich aus der Anzahl der aufgenommenen Schüler.

Die Volksbank Vorstandmitglieder Markus Herz und David Winterhalder übergaben symbolisch im Rahmen eines Pressetermines einen Spendenscheck an die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen und konnten sich im Gespräch von der sinnvollen Verwendung der Gelder überzeugen.

06. Mai 2022